

An die Gemeinde	Eingangsstempel der Gemeinde	Aktenzeichen
An die Bauaufsichtsbehörde	Eingangsstempel der Bauaufsichtsbehörde	Aktenzeichen
Landkreis Aurich Fischteichweg 7-13 26603 Aurich		

Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen

## Mitteilung

### über eine genehmigungsfreie Baumaßnahme (§ 62 NBauO)

#### 1. Bezeichnung der Baumaßnahme

Baumaßnahme	
<input type="checkbox"/> Errichtung	<input type="checkbox"/> Änderung
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung	
bei Nutzungsänderung bisherige Nutzung	beabsichtigte Nutzung
Die Baumaßnahme ist genehmigungsfrei nach § 62 Abs. 1 NBauO	
<input type="checkbox"/> Nr. 1	<input type="checkbox"/> Nr. 2
<input type="checkbox"/> Nr. 3	<input type="checkbox"/> Nr. 4
Bei der Baumaßnahme handelt es sich (u. a. auch) um ein <u>Lager für Abfälle</u> mit einer Gesamtmenge von mehr als 15 t oder mehr als 15 m <sup>3</sup> :	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja

#### 2. Baugrundstück

Gemeinde / Ortsteil		
Straße, Hausnummer		
Gemarkung	Flur	Flurstück

Hiermit reiche/n ich/wir die Mitteilung für die o. g. Baumaßnahme mit den dazugehörigen Bauvorlagen ein und bestätige/n, dass der Erhebungsbogen für Baustatistik gem. dem Runderlass zur Durchführung des Hochbaustatistikgesetzes dem LSKN zugeleitet wurde.

Nr. des Erhebungsbogens:

#### 3. Bauherrin / Bauherr

Name / Firma	Vorname	Telefon (m. Vorwahl)	Fax
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort	E-Mail	

#### 4. Entwurfsverfasserin / Entwurfsverfasser

Name, Vorname	Berufsbezeichnung	Telefon (m. Vorwahl)	Fax
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort	E-Mail	

bauvorlageberechtigt nach

§ 53 Abs. 3 NBauO nach

Nr. 1 Architektin / Architekt

Nr. 2 Entwurfsverfasser/in in Liste der Architektenkammer Nr.

Nr. 3 Entwurfsverfasser/in in Liste der Ingenieurkammer Nr.

Nr. 3 Entwurfsverfasser/in im Verzeichnis Nr.   
eines anderen Bundeslandes

§ 53 Abs. 4 NBauO Staat

§ 53 Abs. 8 i. V. m. Abs. 4 NBauO Staat

Die Entwurfsverfasserin / der Entwurfsverfasser ist gem. § 62 Abs. 4 NBauO gegen die dort genannten Haftpflichtgefahren entsprechend versichert.

Der Entwurf für diese Baumaßnahme wurde von der Bauherrin / dem Bauherrn selbst erstellt. Gem. § 62 Abs. 4 Satz 6 NBauO besteht folglich kein Erfordernis gegen die genannten Haftpflichtgefahren versichert zu sein.

#### 5. Tragwerksplanerin / Tragwerksplaner

Name, Vorname	Berufsbezeichnung	Telefon (m. Vorwahl)	Fax
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort	E-Mail	

erstellberechtigt nach § 65 Abs. 4 oder 5 NBauO

Nr. 1 eingetragen in die Liste der Ingenieurkammer

in Niedersachsen eingetragen unter der Nr.

in dem Bundesland  eingetragen unter der Nr.

Nr. 2 niedergelassen im Staat

gemeldet  in Niedersachsen erfasst unter der Nr.

in dem Bundesland  erfasst unter der Nr.

erstellberechtigt nach § 86 Abs. 2 NBauO (Übergangsregelung)

erstellberechtigt nach § 65 Abs. 1 S. 2 i. V. m. § 53 Abs. 3, 4 und 6 bis 8 NBauO.  
(Stand sicherheitsnachweis ist prüfpflichtig.)

#### 6. Bauleiterin / Bauleiter (soweit schon bekannt)

Name, Vorname	Berufsbezeichnung	Telefon (m. Vorwahl)	Fax
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort	E-Mail	

Ich/wir benenne/n die/den Bauleiter/in spätestens bei Baubeginn.

#### 7. Eignung des zweiten Rettungsweges

Bei der Baumaßnahme ist gem. § 33 Abs. 2 Satz 3 zweiter Halbsatz NBauO die Eignung des zweiten Rettungsweges zu prüfen:

ja  nein

Zeitpunkt der Prüfung des zweiten Rettungsweges

Die erforderlichen Unterlagen sind beigelegt mit der Bitte um Prüfung.

Die Bestätigung über die Eignung des 2. Rettungsweges wurde bereits erteilt. Az.

Die Prüfung über die Eignung des 2. Rettungsweges wird zu einem späteren Zeitpunkt von mir bei Ihnen beantragt.

## 8. Bautechnische Nachweise

Bei der Baumaßnahme ist die Prüfung folgender bautechnischer Nachweise erforderlich:

### 8.1 Nachweis der Standsicherheit (gem. § 65 Abs. 3 Satz 1 NBauO)

ja

Nein. Der Nachweis der Standsicherheit wurde von einer Tragwerksplanerin / einem Tragwerksplaner gem. § 65 Abs. 4 bzw. 5 oder § 86 Abs. 2 NBauO erstellt.

#### Zeitpunkt der Prüfung des Nachweises der Standsicherheit

Der Nachweis der Standsicherheit ist beigefügt mit der Bitte um Prüfung.

Die Bestätigung über den Nachweis der Standsicherheit wurde bereits erteilt. Az.

Die Prüfung des Nachweises der Standsicherheit wird zu einem späteren Zeitpunkt von mir bei Ihnen beantragt.

### 8.2 Nachweis des Brandschutzes (gem. § 65 Abs. 3 Satz 2 NBauO)

ja

nein

#### Zeitpunkt der Prüfung des Nachweises des Brandschutzes

Der Nachweis des Brandschutzes ist beigefügt mit der Bitte um Prüfung.

Die Bestätigung über den Nachweis des Brandschutzes wurde bereits erteilt. Az.

Die Prüfung des Nachweises des Brandschutzes wird zu einem späteren Zeitpunkt von mir bei Ihnen beantragt.

## 9. Baulasten

Für die beabsichtigte Baumaßnahme ist eine Baulast nicht erforderlich.

Für die beabsichtigte Baumaßnahme ist eine/sind mehrere Baulast/en erforderlich, deren Eintragung hiermit beantragt wird/werden. Die beglaubigte/en Baulasterklärung/en ist/sind beigefügt.

Für die beabsichtigte Baumaßnahme ist eine / sind mehrere Baulast/en erforderlich. Diese wurde/n am  in das Baulastenverzeichnis eingetragen. Eine Kopie des Baulastenblattes ist beigefügt.

Zu Lasten des Baugrundstücks ist eine/sind mehrere Baulast/en eingetragen. Diese Baulast/en steht/stehen dem Bauvorhaben nicht entgegen. Eine Kopie des Baulastenblattes ist beigefügt.

## 10. Abweichungen, Ausnahmen, Befreiungen

Für die beabsichtigte Baumaßnahme ist die Zulassung einer Abweichung, einer Ausnahme und/oder einer Befreiung erforderlich. Notwendige Zulassungen von Abweichungen bzw. Ausnahmen und/oder Befreiungen wurden bereits erteilt und sind beigefügt. Az.

Für die beabsichtigte Baumaßnahme ist eine Abweichung, Ausnahme oder Befreiung nicht erforderlich.

## 11. Erschließung

### 11.1 Zugang / Zufahrt zum Grundstück erfolgt

von öffentlicher Verkehrsfläche

über Grundstück im Miteigentum

über anderes Grundstück  
(ggf. Baulast/Grunddienstbarkeit erforderlich)

### 11.2 Niederschlagswasserbeseitigung erfolgt durch

Einleitung in die  
Sammelkanalisation

Einleitung in ein Gewässer

Versickerung auf dem Grundstück

### 11.3 Sonstige Abwasserbeseitigung erfolgt durch

Sammelkanalisation

Kleinkläranlage

Sonstiges:

### 11.4 Trinkwasserversorgung erfolgt durch

zentrales Wasserwerk oder dezentrales kleines Wasserwerk

Sonstiges:

Datum, Unterschrift der Bauherrin / des Bauherrn

Datum, Unterschrift der Entwurfsverfasserin / des Entwurfsverfassers